

Himmelfahrt, Josef, Peter und Paul, Allerheiligen und Allerseelen). Peter Lippert zeigt mit gewohnter Meisterschaft, was diese kirchlichen Fest- und Gedenktage gerade dem modernen Menschen zu sagen haben. Es sind besinnliche Gedanken für besinnliche Menschen in einer unruhigen Zeit, reiche Anregungen auch für Betrachtung und Predigt. Die vornehme Ausstattung macht das Buch für Geschenkzwecke besonders geeignet.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer.

Ecce homo. Fastenpredigten. Von Emil Keller. 2. Auflage. (120.) Paderborn 1952, Verlag Ferdinand Schöningh. Kart. DM 3.40.

Kellers Predigtwerke erfreuen sich, wie die immer wieder notwendigen Neuauflagen beweisen, großer Beliebtheit. Ein besonderer Vorzug dieser Fastenpredigten sind die ungezwungenen praktischen Anwendungen auf das tägliche Leben. Die Sprache würde manche Verbesserung vertragen (z. B. stationärer Zustand, allerschmählichst, allerschrecklichst). Auch die lateinischen Zitate könnten wegbleiben.

Stift St. Florian.

Dr. Adolf Kreuz.

Jahrbuch der Seele. Aus der Weisheit der christlichen Jahrhunderte. Von Otto Karrer. (414.) Mit Titelbild. München 1951, Verlag Ars sacra, Josef Müller. Leinen geb. sfr. 16.70, brosch. sfr. 12.10.

Ein Buch, nach dem man gerne und immer wieder greift, weil einem an jedem Tage etwas Köstliches, Wertvolles, Anregendes geboten wird — „aus der Weisheit der christlichen Jahrhunderte“. 12 Seiten Quellenbelege, 4 Seiten Autorenverzeichnis, 5 Seiten Sachverzeichnis erhöhen die Verwendbarkeit des Buches für die Kanzel.

Linz a. d. D.

Heinrich Mayrhuber.

Lexicon Capuccinum. Promptuarium historico-bibliographicum Ordinis Fratrum Minorum Capuccinorum (1525—1950). (XLVIII pag. et 1868 col.). Tela optima religatum. Romae, Bibliotheca Collegii Internationalis S. Laurentii Brundusini. Via Sicilia, 159. Pretium praevis solvendum: Lib. 4.400 (\$ 6.75); pro omnibus Sodalibus Franciscanis Lib. 3.300 (\$ 5.10) plus expensae postales.

Welche Beziehungen hatte Voltaire zum Kapuzinerorden? Welche Schriftsteller haben den Orden und seine Wirksamkeit dargestellt? Welche Kapuzinerpatres haben Radiopredigten gehalten und im Druck erscheinen lassen? Diese und viele tausend andere interessante Einzelheiten aus der Geschichte dieses franziskanischen Zweiges von seinem Entstehen bis zum Jahre 1950 einschließlich finden sich in dem genannten Lexikon, das eine unerschöpfliche Fundgrube von Angaben über die Kapuziner darstellt. Nur eines sei noch angeführt: Die Mutter der 1902 ermordeten Jungfrau und Märtyrin Maria Goretti ist Mitglied des Dritten Ordens und der Mörder seit seiner Entlassung aus dem Kerker büßen der Diener in einem Kapuzinerkonvent (Sp. 1048).

Linz a. d. D.

Dr. Ferdinand Spiesberger.

Die große Ernte. Leben und Werk des heiligen Pfarrers von Ars. Von Franz von Paula Wimmer. (256.) Wels 1952, Verlag Franz Reisinger. Leinen geb. S 59.—

Das vorliegende Buch ist in Kleruskreisen schon ziemlich bekannt und beliebt. In schlichter, einfacher Sprache erzählt ein Pfarrer vom großen Patron der Pfarrer und Seelsorger. Der Verfasser verfolgt nicht nur ein schriftstellerisches, sondern vor allem ein seelsorgliches Ziel. Vielleicht hat er in dieser Richtung manchmal etwas zuviel des Guten getan in Exkursen auf die Gegenwart. Zwei Schönheitsfehler seien genannt: 1. Die Ausführungen über die Besessenheit (S. 180 ff.) sind zu summarisch und für Nichttheologen kaum verständlich; 2. die erst im 19. Jahrhundert entstandene